



**KIRCHENKONZERT IN PILSTING.** Die Lionshilfe Landau-Schloss Wildthurn lädt zu einem Benefizkonzert am 11. April um 16 Uhr in der Pilstinger Pfarrkirche ein. Einheimische Vokalsolisten – Roswitha Steiger, Gabriele und Bernd Scholin – sowie der Kirchenmusiker Stefan Merkes an der Orgel (Foto) gestalten die Stunden mit Werken von Mozart, Schubert, Bach, Händel, Vivaldi – um einige zu nennen. Der Spenden-erlös geht zum einen Teil an die Renovierung der Pilstinger Pfarrkirche, zum anderen an ein Kinderheim in Haiti. (Foto: LZ)

## Fünf-Tagesfahrt des Altersvereins

**Landau.** Zur Fünf-Tagesfahrt des Altersvereins in den Odenwald vom 9. bis zum 13. Mai sind noch Anmeldungen möglich. Auch Nichtmitglieder sind willkommen. Die Fahrt führt über Regensburg und Nürnberg nach Priesenstadt, wo eine Führung auf dem Programm steht. Weiter geht es dann nach Würzburg und ins Mossautal in das Hotel. Am zweiten Tag steht eine Odenwaldrundfahrt mit Reiseleitung auf dem Programm. Der dritte Tag wird Heidelberg und der vierte der Hessischen Weinstraße gewidmet. Am letzten Tag fährt man den Main entlang über Miltenberg, Wertheim und Rothenburg ob der Tauber nach Hause. Anmeldungen sind bei Charly Gleichauf, Telefon 09956/905793, oder bei Josef Schmolik, Telefon 09951/7770, möglich.

## Geänderte Öffnungszeiten

**Landau.** Mit Beginn der Sommerzeit (ab 13. KW 2010) ändern sich an einigen Anlagen des Abfallwirtschaftsverbandes Isar-Inn die Öffnungszeiten. Im Landkreis Dingolfing-Landau betrifft dies folgende Wertstoffhöfe mit Kompostplätzen:

Eichendorf: Montag 17 bis 19 Uhr (zusätzlich); Dienstag 17 bis 19 Uhr statt bisher 16 bis 18 Uhr;

Loiching: Freitag 14 bis 18 Uhr statt bisher 14 bis 17 Uhr;

Simbach/Landau: Dienstag 15 bis 18 Uhr statt bisher 14 bis 17 Uhr.

Alle anderen Öffnungszeiten bleiben unverändert. Die Öffnungszeiten sind auch im Internet unter der Adresse [www.awv-isar-inn.de](http://www.awv-isar-inn.de) veröffentlicht.

## Naturfreunde wandern

**Landau.** Für Sonntag, 28. März, laden die Landauer Naturfreunde zu einer weiteren Wanderung im Umfeld der Stadt ein. Treffpunkt ist um 13 Uhr auf dem Volksfestplatz. Links der Isar geht es flussaufwärts bis zur Staustufe, die um 13.30 Uhr erreicht sein dürfte. Wer eine etwas kürzere Strecke wandern möchte, kann sich der Gruppe hier anschließen. Weiter geht es an der Isar entlang bis zur Mamminger Brücke zum Gasthaus Apfelbeck, wo eingekehrt wird. Nach einer ausgiebigen Rast wird auf der anderen Isarseite zurück zum Ausgangspunkt marschiert. Wie bei den Naturfreunden üblich, sind Nichtmitglieder gern gesehene Gäste.

# Hilfe macht Mut in Afrika

## Hauptschule spendete 200 Euro für Hilfsprojekt in Südafrika

**Landau.** (uh) Annette Bäumel und Gerhard Corsten vom Hilfe-macht-Mut-Team des Landshuter Bezirkskrankenhauses besuchten gestern die beiden 8. Klassen der Hauptschule, um die Jugendlichen über ein Hilfsprojekt der Mällersdorfer Schwestern in Nkandla in Südafrika zu informieren. Die Hauptschule unterstützte das Projekt mit 200 Euro aus dem Erlös des karitativen Weihnachtsmarktes.

Annette Bäumel und Gerhard Corsten stellten den Schülern das Hilfsprojekt „AIDS macht WAISEN - HILFE macht MUT“ mit einem Film sowie vielen Bildern von Kindern in Nkandla in Südafrika näher vor. Dabei übernahm das Bezirkskrankenhaus Landshut eine Patenschaft für die Stadt Nkandla im Osten Südafrikas. Die Patenschaft wurde im Jahr 2006 durch die Krankenhausleitung ins Leben gerufen. Der Arzt Dr. Stephan Bauer hatte die Leitung zuvor mit seinem Engagement und seiner Begeisterung überzeugt. Mit Spenden und Patenschaftsbeiträgen werden ausgewählte Projekte mitfinanziert, die die Lebensumstände der Waisenkinder, deren Familien und der ganzen Gemeinde Nkandla dauerhaft verbessern. Einrichtungen, die das gesundheitliche, soziale und wirtschaftliche Wohl der Einwohner fördern, werden unterstützt. Die Lebensumstände der sozialen Gemeinschaften, der Familien und insbesondere der Kinder in Nkandla sollen in die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit gerückt werden, so Bäumel.

Als „Mittler“ zwischen Deutschland und Südafrika fungieren die Mällersdorfer Schwestern. Sie sind in Südafrika als „Nardini Sisters“ bekannt und leben und arbeiten seit vielen Jahren engagiert und zuver-



Lehrer Martin Sitzberger, Angela Obermeier, Annette Bäumel und Gerhard Corsten probierten in der Aula afrikanischen Kuchen und Tee. (Foto: Hofner)

lässig in Nkandla. Sie sind mit den örtlichen Gegebenheiten, den Personen und Einrichtungen bestens vertraut. Für diese Patenschaft sind die Nardini Sisters der beste denkbare Partner. „Jeder Cent kommt dort an, wo er am dringendsten benötigt wird“, erklärte Bäumel weiter. „Dafür stehen die Mällersdorfer Schwestern, dafür steht das Bezirkskrankenhaus Landshut, und dafür steht auch der Schirmherr, Bezirkstagspräsident Manfred Hölzlein.“

Nach den eindrucksvollen Bildern und einer Fragerunde, in der Annette Bäumel und Gerhard Corsten den Schülern Rede und Antwort standen, waren die Jugendlichen in die Aula eingeladen, wo Angela Obermeier afrikanischen Tee und afrikanischen Kuchen vorbereitet hatte. Annette Bäumel bedankte sich bei Angela Obermeier, die den Kontakt zwischen dem Team und der Bergstadt hergestellt hatte. Auch Angela

Obermeier konnte den beiden eine Spende für das Projekt übergeben.



**F(R)ISCH VERTONT.** Landau freut sich auf ein erstklassiges Konzert. Musiker höchsten Ranges gastieren in der Stadthalle. Auch wer keinen Fisch mag, hat demnächst Gelegenheit zu wahrem Hochgenuss: Am 9. April spielen in der Stadthalle fünf Musiker, die zur absoluten Elite ihrer Zunft gehören. Immanuel Drißner vom bayerischen Staatsorchester (Violine), Martin und Gregor Babica (Viola bzw. Violoncello) (Bild) sowie Felix F.J. Maiwald (Kontrabass) vom bayerischen Symphonieorchester und Nino Gurewitsch (Klavier) von der Musikhochschule München geben das Konzert, das die Aktion Brumath-Kotoka unterstützt. Vor der Pause gibt das Quintett die Streichersonate Nr.4 von Rossini und das Quintett in f-moll von Dussek, danach gibt es das Forellenquintett von Schubert als Höhepunkt des Programms. (Foto: LZ)

## Streitbare Frauen

### Michaela Karl liest im Heimatmuseum

**Landau.** Es geht um Porträts aus drei Jahrhunderten Lebenswege rebellischer Frauen, die ihr Gewissen über das Gesetz stellten. Wenn sie kompromisslos für ihre Überzeugung eintreten und sich über gesellschaftliche und politische Konventionen hinwegsetzen, sind Männer Helden – und Frauen fanatisch.

Michaela Karl porträtiert Frauen, die wie Antigone im antiken Mythos ihr Gewissen über das Gesetz stellten. Die sich couragiert für Frauen- und Menschenrechte, für Freiheit und Frieden einsetzten – wenn nötig, auch mit Gewalt. Ihr hoher moralischer Anspruch an sich selbst und andere bewahrte sie jedoch nicht vor Fehlentscheidungen, doch trugen sie ohne Furcht die Konsequenzen ihres radikalen Handelns. Mit feinem Gespür für innere Widersprüche und Selbstzweifel zeichnet Michaela Karl auf der Grundlage von Briefen,

Tagebüchern, Schriften und Erinnerungen beeindruckende Lebenswege gegen den Strom nach: Charlotte Corday, die Mörderin Jean Paul Marats Mathilde Franziska Anneke, die badisch-pfälzische Amazone Harriet Tubman, der Moses ihres Volkes Bertha von Suttner, die Streiterin für den Weltfrieden Vera Figner, die Gefangene des Zaren Clara Zetkin, die Grande Dame der deutschen Arbeiterbewegung Emmeline Pankhurst, die Queen der Suffragetten Constance Markievicz, die rebellische Gräfin Emma Goldman, die gefährlichste Frau der Vereinigten Staaten Tina Modotti, die Jeanne d'Arc mit der Kamera Tamara Bunke, die Companera Che Guevaras Phoolan Devi, die Königin der Banditen Die Lesung am 30. März im Heimatmuseum beginnt um 20 Uhr. Karten gibt es im Cactus Buchladen und an der Abendkasse.



**DEN GEWINNERN DES PREISAUSSCHREIBENS** „Gewinnspiel für Verliebte“ gratulierte Uhren Schmuck Flamm. Das Gewinnspiel fand mit den Trauring-Tagen im Februar im Geschäft in Landau statt. Die Übergabe der Gewinne in Form von Einkaufsgutscheinen im Gesamtwert von 1000 Euro war am Samstag, 13. März, im Geschäft bei Sektempfang und Blumen für die Damen. Unser Foto zeigt die Gewinner (v.l.): Michaela Waldherr, Bernhard und Sandra Kellner mit Tochter Magdalena, Martin Arbingner mit zukünftiger Frau Sandra Görne, nicht anwesend waren Bernhard Aigner und Sandra Schappele. Überreicht wurde der Gutschein von Susanne Willnecker mit Tochter Hannah. (Foto: LZ)

## „Das Geheimnis schauen“

**Landau.** Die Katholische Erwachsenenbildung startet ab dem 14. April das Seminar „Das Geheimnis schauen - Grundkurs christliche Mystik“. Beginn ist um 19.30 Uhr im Pfarrzentrum St. Maria in Landau. Dieser Grundkurs „christliche Mystik“ erschließt Botschaften von einst für eine tragfähige Spiritualität heute. Die Teilnehmer entdecken die Tiefe und Schönheit eines über Jahrhunderte wirksamen geistlichen Weges und bekommen Informationen zur Geschichte und zu den großen Gestalten der Mystik. Der Kurs besteht im Frühjahr zunächst aus drei Abenden. Am 14. April geht es um die Erschließung des Themas „Mystik - was ist das eigentlich?“ Am 19. Mai steht die „Einführung in verschiedene Formen der Meditation“ im Mittelpunkt. Am 9. Juni schließlich dreht sich alles um „Mystik und Politik: Verantwortung im Hier und Jetzt“. Durch die Abende werden die Diplomtheologen Elisabeth Paukner und Wolfgang Stöckl führen. Es ist möglich, sich auch nur für Einzelabende anzumelden unter Telefon 08731/74620.

## Umplanung liegt aus

**Landau.** Der Bau- und Umweltausschuss der Stadt Landau hat in der Sitzung vom 15. März beschlossen, den Bebauungsplan „Zur Wein- und Obststraße“ mit Deckblatt Nr. 4 zu ändern. Gegenstand der Umplanung ist die Anpassung der planlichen und textlichen Festsetzungen an die Gestaltungsformen eines geplanten Wohngebäudes, das auf dem Grundstück Fl.Nr. 699 der Gemarkung Landau errichtet werden soll. Die Änderungen betreffen insbesondere Anpassungen der Baugrenze, der Dachform und Dachneigung sowie der zulässigen Wandhöhe. Das Architekturbüro Schobner/Wagner, Landau, hat zu der vorgesehenen Umplanung einen Deckblattentwurf mit Begründung (Stand: 15. März 2010) gefertigt. Auf dieser Grundlage wird die Beteiligung der Öffentlichkeit durchgeführt. Es besteht Gelegenheit, sich vom 29. März bis 23. April zu der Umplanung zu äußern und die Planungsabsichten zu erörtern. Innerhalb dieser Frist kann der Deckblattentwurf während der allgemeinen Dienststunden beim Stadtbauamt, Marienplatz 2, Zimmer 012, eingesehen werden und es können Stellungnahmen abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über das Deckblatt unberücksichtigt bleiben. Die Änderung des Bebauungsplanes wird im so genannten vereinfachten Verfahren durchgeführt. Von einer Umweltprüfung wird deshalb abgesehen.

## Einschreibung an Grundschule

**Landau.** Am Mittwoch, 21. April, findet in der Grundschule Landau ab 14 Uhr die Schuleinschreibung für das Schuljahr 2010/11 statt. Anmeldepflicht besteht für die Erziehungsberechtigten für a) jedes Kind, das bis zum 30. September dieses Jahres mindestens sechs Jahre alt geworden ist; b) jedes im Vorjahr zurückgestellte Kind (Zurückstellungsbescheid ist vorzulegen); c) jedes Kind, das die Erziehungsberechtigten zurückstellen lassen wollen; d) jedes Kind, für das ein Gast-schulantrag an eine andere Schule gestellt werden soll (Antrag muss bis 1. Juli dieses Jahres vorliegen); e) jedes ausländische Kind, unabhängig von seinen Kenntnissen in der deutschen Sprache; f) jedes Kind, das selbst oder dessen Eltern eine Aufenthaltsgestattung (Asylverfahrensgesetz), eine Aufenthaltserlaubnis oder eine Duldung (Aufenthaltsgesetz) besitzt oder trotz Ausreisepflicht nicht oder noch nicht abgeschoben wird; g) jedes vollzeitschulpflichtige Kind, das seinen gewöhnlichen Aufenthalt in Bayern nimmt.

Anmelderecht besteht für jedes Kind, auch wenn es das 6. Lebens-

jahr noch nicht vollendet hat (ohne Zeitbeschränkung); für Kinder, die nach dem 1. Januar 2005 geboren sind, ist ein schulp-psychologisches Gutachten erforderlich.

Die Anmeldung erfolgt durch die Erziehungsberechtigten oder deren Stellvertreter. Die Erziehungsberechtigten sollten persönlich mit dem Kind zur Anmeldung kommen. Sie werden gebeten, zur Einschreibung die Geburtsurkunde (oder das Stammbuch, eventuell Sorgerechtsbescheid, bei Aussiedlerkindern den Registrierschein) und die Bestätigung des Gesundheitsamtes (apparativer Seh- und Hörtest, Früherkennungsuntersuchung U9 oder die Teilnahme an der schulärztlichen Untersuchung) mitzubringen.

Zur Schuleinschreibung werden Schulanfänger und Eltern in der Aula des Schulhauses vom Elternbeirat empfangen. Es werden Kuchen und Getränke angeboten und für die Schulanfänger kann Schulkleidung mit dem Logo der Grundschule bestellt werden. Außerdem können die kleinen Schulanfänger mit Brigitte Bergheuer und Schülern der Hauptschule noch basteln.